

Psalm 1

Eusebius

¹ Der erste Psalm und der zweite tragen keine Überschrift, doch der zweite benötigt keine, da die mit Christus verbundenen Wahrheiten nicht in Rätseln, sondern offen und offenbar dargeboten werden. Der erste Psalm hingegen enthält eine ethische Ermahnung, die für alle Menschen geeignet ist und nicht auf eine bestimmte Person beschränkt ist. Aus diesem Grund hat er keine Überschrift, denn eine Überschrift wird nur dann hinzugefügt, wenn eine bestimmte Person benannt wird. Ist die Person jedoch undefiniert, hat die Überschrift keinen Platz.

² „Gesegnet ist der Mann, der nicht im Rat der Gottlosen gegangen ist.“¹

Da wir alle von Natur aus danach streben, gesegnet zu sein, und gesegnetes Leben als das Ziel des Guten definieren, nehmen viele fälschlicherweise an, dass dies in körperlichen Vergnügungen, im Staunen über Reichtum und Ehren sowie in den Freuden des gegenwärtigen Lebens zu finden sei. Daher hat der Logos in diesem Abschnitt, aus diesem notwendigen Ausgangspunkt, die Hymnologie gemäß Gott verfasst, indem er den wahrhaft Gesegneten skizziert, der von Gott als würdig des guten Endes erachtet wird.

Hier nennt er dann, aufgrund der Seltenheit derjenigen aus der Vergangenheit, die dieses Glück erreicht haben, eine bestimmte Person gesegnet. Unser Erlöser, der viele gesegnet macht, bringt die Seligpreisungen im Plural hervor. Doch er selbst wäre derjenige, der zuerst gesegnet ist. Aus diesem Grund könnte man den gegenwärtigen Psalm auf ihn beziehen, da er der Bräutigam seiner Braut, der Kirche, geworden ist. Der hebräische Text scheint dies zu belegen, indem er sagt: „Gesegnet ist der Mann“, wobei der bestimmte Artikel hinzugefügt wird.

3 „Und auf dem Weg der Sünder stand er nicht, und auf dem Sitz der Pestilenzialen saß er nicht.“²

Die erste Gruppe umfasst diejenigen, die in Bezug auf das Wissen durch eine falsche Annahme über Dinge, die nicht existieren, irren, als ob sie es täten. Die zweite Gruppe sind die Sünder, die in ihrem Lebenswandel irren, nachdem sie die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben. Die dritte Gruppe, die die schlimmsten unter ihnen sind, besteht aus bestimmten pestilenzialen Lehrern, die mit der Verdrehung der anderen beiden nicht zufrieden sind, sondern andere durch gottlose Worte verderben und das predigen, was möglicherweise korrekt ist, während sie in ihren Taten das genaue Gegenteil verfolgen.

Deshalb wird gesagt, dass diese Gruppe einen Sitz der Pestilenzialen einnimmt, während die mittlere Gruppe auf dem Weg der Sünder steht – das heißt, sie sündigt in ihrem Lebenswandel und ihren Handlungen – während die erste Gruppe den Rat der Gottlosen in dem gottlosen Irrtum des Polytheismus und der Götzenanbetung umfasst. Der gesegnete Mensch ist von all diesen Dingen befreit.

4 „Aber sein Gefallen hat er am Gesetz des Herrn, und in seinem Gesetz wird er Tag und Nacht nachsinnen.“³

Da ein großer Unterschied besteht zwischen denen, die aus Angst vor Strafen gezwungen sind, das Gute zu tun, und jenen, die das Gute aus freiem Willen wählen, wird gesagt: „Sein Gefallen hat er am Gesetz des Herrn.“⁴ Das Gesetz, das hier erwähnt wird, ist keineswegs das Gesetz im Schatten und Typus, sondern das weit überlegene geistliche Logos, das darin verborgen war. Das Gesetz des Herrn könnte auch das Gesetz sein, das von Natur aus in alle Menschen gesät ist, durch das die Heiligen, die vor dem Gesetz lebten, das durch Mose gegeben wurde, als erfolgreich angesehen werden. Darüber sagte der Apostel: „Denn wenn die Nationen, die kein Gesetz haben“⁵ – offensichtlich das geschriebene – „von Natur aus die Dinge des Gesetzes tun, dann werden sie, obwohl sie kein Gesetz haben, sich selbst zu einem Gesetz.“⁶

Oder das Gesetz des Herrn könnte das evangelische Logos sein, das von unserem Herrn und Erlöser selbst allen Nationen verkündet wurde.

- 5 „Und er wird sein wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserläufen, der seine Frucht⁷ gibt zur rechten Zeit, und dessen Blätter nicht verwelken; und alles, was er tut, gelingt ihm.“⁸

Derjenige, der sein ganzes Leben und in jeder Zeit Tag und Nacht im göttlichen Gesetz verweilt und von den rationalen Quellen, die daraus fließen, bewässert wird, wird ganz natürlich mit einem fest verwurzelten Baum an Wasser verglichen. Aus diesem Grund ist diese Person wahrhaftig gesegnet, da sie, besonders durch die göttlichen Lehren genährt, ihre reifen Früchte hervorbringt.

Da der Sohn Gottes gemäß Salomo der Baum des Lebens ist, der über die Weisheit sagte: „Sie ist ein Baum [des Lebens] für alle, die sich an ihr festhalten, und [sie ist] Sicherheit für die, die sich an sie halten wie an den Herrn.“

Passend wird die als gesegnet erklärte Person mit dem Sohn Gottes verglichen, der an den Wasserwegen steht und von den Lehrern und Propheten der göttlichen Schrift bezeugt und verkündet wird – die in der tat durch die gottgeatmete Schrift als Wasserkanäle bezeichnet werden. Die als gesegnet erklärte Person wird mit Ihm verglichen, da sie von den Wegen der geistlichen Quellen, die aus der göttlichen Schrift fließen, bewässert wird und gute Früchte hervorbringt.

- 6 Und seine Blätter, wie ein anderer sagte, die sich von der reifen Frucht unterscheiden, sind eindeutig die Angelegenheiten des sterblichen Lebens, ja, die Dinge, die mit dem menschlichen Leben verbunden sind, durch die die reife Frucht gepflegt und bewahrt wird und nicht verwelkt, insofern man darauf achtet, genau in diesen Dingen zu leben. Deshalb wird er in allem, was er tut, von Gott gesegnet sein. Alternativ wird auch die gesegnete Person, die ständig von den rationalen Wassern der göttlichen Lehre bewässert wird und an der Pflege teilhat, die für das gegenwärtige Leben angemessen ist, ihre eigenen Früchte zur rechten Zeit hervorbringen. Seine

Zeit ist das zukünftige Zeitalter, da es mit dem gegenwärtigen nicht vertraut ist, sondern ihm fremd bleibt. Aus diesem Grund wird er Gott die Früchte in jener Zeit der Pflege darbringen, die hier seine eigene ist.

Und auf eine andere Weise wird die gesegnete Person, die aus dem sterblichen Leben umgepflanzt wurde, das Versprechen haben, im Paradies Gottes zu sein, „wie der Baum, der an den Wasserläufen gepflanzt ist.“⁹

7 „Nicht so die Gottlosen, nicht so! Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht von der Erdoberfläche verweht.“¹⁰ So beschreibt das Wort einen solchen gesegneten Menschen, doch dieser ist selten und nur in wenigen Fällen zu finden, während die Gottlosen zahlreich sind, die von der gesegneten Person als solche beschimpft werden, die nichts haben. Denn diejenigen, die eine vergängliche, zerstreute und verderbliche Frucht besitzen, sind geworden wie der Staub, den der Wind von der Erdoberfläche verweht. „Darum werden die Gottlosen nicht auferstehen im Gericht, noch die Sünder in der Rat der Gerechten.“ Du solltest den Ausdruck „im Rat der Gerechten“ im Gegensatz zur gängigen Verwendung hören, da er eine bestimmte Bedeutung hat: Da die Gottlosen im Gegensatz zu den Gerechten nichts Fruchtbare, Lebendiges oder Gott wohlgefälliges hervorbringen, werden die Sünder weder zur Zeit des Gerichts noch in der Versammlung der Gerechten auferstehen. Anstelle von „Rat“ übersetzten Aquila und Theodotion mit „Synagoge“, während Symmachus „Versammlung“ verwendete. Man sollte also den Rat hier als den Synod der Heiligen betrachten, wie es auch zu Beginn erwähnt wurde.

In einem weiteren Sinne wird der Synod der Gottlosen durch den Ausdruck „im Rat der Gottlosen“ angedeutet. Dennoch werden sie zur Strafe und Vergeltung auferstehen, denn „Gott wird jedes Werk ins Gericht bringen, mit allem, was übersehen wurde, sei es gut oder böse.“¹¹ Beachte, dass David der Erste ist, der klar über die Auferstehung und das Gericht lehrt, das nach der Auferstehung geschehen wird, sowie über das Versprechen des zukünftigen Lebens, da Mose nichts dergleichen überliefert hat.

8 Dieses Kapitel wurde nicht auf Deutsch übersetzt.

Bibelstellen

- | | | |
|-----------------|--------------------|-----------------|
| 1. Psalmen 1:1 | 2. Psalmen 1:1 | 3. Psalmen 1:2 |
| 4. Psalmen 1:2 | 5. Römer 2:14 | 6. Römer 2:14 |
| 7. Psalmen 1:3 | 8. Psalmen 1:3 | 9. Jeremia 17:8 |
| 10. Psalmen 1:4 | 11. Prediger 12:14 | |